



Trachselwald - Heimisbach

Info-Zytig

März/April 2020

Gemeinderat

Gemeindeverwaltung

Schulpost

Schule

Kommissionen • Vereine • Organisationen

Veranstaltungen

Gratulationen • Ehrungen

Chiuche-Zyt

Kirchgemeinde

Ballonfahren

Kurzer Überblick über Geschichte und Technik der Ballonfahrt

(Zitate aus dem Buch „Wind und Wolken als Begleiter“ von Andy Hunziker, erfasst von Anita und Niklaus Meister)

Wann der erste Mensch seinen Körper mit Hilfe einer Flugmaschine in die Luft erheben konnte, ist ungewiss. Vieles deutet aber darauf hin, dass nicht, wie geschichtlich überliefert, die Gebrüder Montgolfier und Professor Charles die Erfinder des Ballons waren, sondern dass die Inkas ihre Toten mit Heissluftballons auf ihren letzten Weg zur „Gottheit Sonne“ schickten. Experimente mit einem aus „INKA-Stoff“ hergestellten, tetraederförmigen Ballon, welcher über einer Feuerstelle aufgeheizt wurde, verliefen positiv und trugen zwei Mann in beträchtliche Höhen. Es ist denkbar, dass die obere Hälfte der Hülle dunkel war. Dadurch entstand bei Sonneneinstrahlung zusätzlicher Auftrieb (Treibhauseffekt).



2

1766 entdeckte der englische Forscher Henry Cavendish das Wasserstoffgas, welches vierzehnmal leichter als Luft war. Man wusste, dass jeder Gegenstand in einer Flüssigkeit aufstieg, sofern sein Gewicht leichter war als die Flüssigkeit (z.B. Kork in Wasser). Wenn nun die Luft anstelle von Wasser trat, musste es möglich sein, ein in einem Sack eingeschlossenes Gas, welches leichter als Luft war, aufsteigen zu lassen. Dieses Prinzip machten sich J.A.C. Charles und die Gebrüder Montgolfier zunutze. Im Sommer 1783 starteten Montgolfier und Charles ihre Versuchsballone von geringer Grösse. Mit jedem Versuch wurden die Ballone grösser. Am 27. August 1783 wurde der Ballon auf dem Marsfeld gestartet. Eine grosse Menschenmenge war Zeuge dieser Versuche auf dem Feld, wo hundert Jahre später der Eiffelturm erbaut wurde. Die Landung des unbemannten Ballons erfolgte in Gonesse, fünfzehn Kilometer von Paris entfernt. Die herbeikommenden Bauern hielten das sich wälzende Ungetüm für ein Ungeheuer. Es wurde mit Steinen beworfen, und als ihm der Mutigste mit einem Messer zu Leibe rückte, entwich unter Fauchen ein nach Schwefel riechendes Gas. Am 19. September 1783 starteten die Gebrüder Montgolfier einen grossen Heissluftballon. An Stangen wurde die Hülle über eine Feuermulde zum Füllen gehängt. Die Füllung beanspruchte zehn Minuten; im Vergleich zum ersten Gasballon, dessen Füllung vier Tage dauerte. Im angehängten Korb befanden sich eine Ente, ein Hahn und ein Schaf, welche alle die Landung überstanden. Dies war der Auftakt zur ersten Fahrt mit einem Menschen als Passagier.

Ballonfahren – eine Leidenschaft

Den einheimischen Andy Hunziker, wohnhaft im Christiger, seit 1974 Berufsballonfahrer, hatte schon als kleines Kind den Traum vom „Fliegen“ erfasst; nämlich als Zweijähriger auf dem Flugplatz Birrfeld, wo seine segelflugbegeisterte Mutter ihre Kreise zog. Zur damaligen Zeit, im Jahr 1953, war die Emanzipation der Frau noch nicht aktuell. Es brauchte schon eine Portion Wille und Zivilcourage, um als Frau unter lauter Männern in der Fliegerei akzeptiert zu werden. Mit zwanzig Jahren bauten Andy und ein Schulfreund in einer Küche einen zirka 400 m³ fassenden Heissluftballon. Die Flugversuche scheiterten am Brennersystem. Doch sein Entschluss war gefasst; „ich würde Ballonfahrer“! Jahre später fanden sein Jugendfreund und Andy wieder zusammen und gründeten 1979 die Ballongruppe Vordemwald.

Seine erste Fahrt – Der Ballon stand startbereit, es war ein idealer Ballontag mit Bise. Zwei Direktoren grösserer Schweizer Unternehmen und seine Lebensgefährtin waren seine Begleiter im Korb. Seine vorgetäuschte Selbstsicherheit sowie das Verschweigen, dass dies seine erste selbständig durchgeführte Passagierfahrt war, haben den beiden Herren sicher geholfen, das Fahrerlebnis ohne grössere Bedenken voll zu geniessen. Nach dreieinhalb Stunden Fahrt hatte Andy den Drang zum Landen, insbesondere, da der Bodenwind immer mehr zunahm. Die Landung war hart, aber alles verlief gut.



3

Die erste Alpenfahrt mit einem Gasballon – Im Morgengrauen traf sich die Startmannschaft auf dem Füllplatz Lenzburg ein. Noch eine Stunde, dann sollte der Traum, den nur sehr wenige Ballonfahrer verwirklichen konnten, für ihn und seine Passagiere in Erfüllung gehen. Nachdem Bergausrüstung, Sauerstoff-Flaschen, Funk und Zelt eingepackt waren und der 1680 m³ fassende HB-BIZ abgewogen war, hiess es loslassen. Rasch stiegen sie durch den Nebel und schossen aus der Dämmerung in die helle, klare Atmosphäre. Während Nebelmeer und Jura noch in Dämmerung gehüllt waren, erlebten sie einen tollen Sonnenaufgang. Sieben Stunden waren sie schon unterwegs. Unter ihnen erhoben sich Gletscher und Schneefelder des Zentralalpenmassivs. Die Luft war dünn, aber sie hatten genügend Sauerstoff dabei. Vor ihnen in Fahrtrichtung ein Tal und ein Dorf, 4200 Meter tiefer, hier versuchten sie zu landen. Der Tal- und der Hangwind hatten eingesetzt und trugen sie geradewegs in Richtung einer Alp. Der Wind war nicht mehr so stark und doch wurden sie aufwärtsgezogen, einer Lawinenverbauung zu, wo sie glücklich landen konnten. Eine Stunde mussten sie auf den in Funkkontakt bleibenden Nachfahrer warten bis die Ballonhülle und alles auf den Anhänger geladen werden konnte. Gemütliches Beisammensein im Restaurant rundete das Erlebnis ab, dem noch viele Weitere folgten.

Über 7000 unfallfreie Landungen mit Gas- und Heissluftballons sowie dem Luftschiff hat Andy Hunziker bis heute gemacht und bildet seit 40 Jahren Piloten aus. An seinem 50. Geburtstag absolvierte er die 5555. Landung. Pilot ist der einzige Beruf neben dem Arzt wo NIE ein schwerer Fehler passieren darf. Beim Fehler eines Mediziners stirbt der Patient und nicht der Arzt, doch beim Piloten stirbt er selber mit den Passagieren. Diese ungeheuerliche Verantwortung macht diesen Beruf so einzigartig. Modernste Messgeräte, Radar und Funk, wie bei einem Flugzeug, ermöglichen das Navigieren im Luftraum bei Tag und Nacht.

Mit 12'000 m³ heisser Luft, einer Höhe von 45 m und einem Fassungsvermögen von 21 Passagieren startete einer der grössten Heissluftballons der Welt zur Jungfernfahrt am 8.9.1999. Andy Hunziker hat diesen bis vor kurzem gefahren.

Nun steht der grosse Ballon im Verkehrshaus Luzern, neben dem Gasballon von Bertrand Piccard.





4

Die riesige Ballonhülle mit 8.500 m³ Inhalt, am Morgen früh vor dem Füllen in Sumiswald am 8.2.2020



Genauste Instruktion der Fahrgäste.

Wie wird man Ballonpilot?

- Theorieausbildung aus Unterricht und Prüfungen in 8 Fächern
- Radiotelefonie (Funk Englisch)
- Medizinisches Tauglichkeitszeugnis
- Praktische Ausbildung mit mindestens 16 Ballonfahrten unter Anleitung eines Ballonfahrlehrers und anschliessender praktischer Prüfung mit einem Experten des BAZL.
- Zeitlich sind mindestens ein Jahr und ca. Fr. 10.000.-- vorzusehen.

Das nächste Vorwort wird von einem „Bärgpur“ gewünscht, denn dies wäre auch ein Traumberuf von Andy Hunziker gewesen. Dieses wird Alfred Lüthi, Häntsche, verfassen.

Aus dem Gemeinderat

Massnahmenplan des Gemeinderates, Ziele 2020, welche meist über mehrere Jahre gehen.

UMWELT

- **Landschaft, Natur, Artenvielfalt**
Abschluss der Ortsplanungsrevision.
- **Energieverbrauch/Energiequalität**
Die Sanierung von Gemeindeliegenschaften erfolgt konsequent nach energetischen Gesichtspunkten - Weisungen zur Umsetzung.
- **Wasserqualität**
Die Schutzzonen sind überprüft und definiert.
Der sparsame Umgang mit dem Trinkwasser ist sichergestellt.
- **Bodenqualität**
Der Kugelfang ist entsprechend den gesetzlichen Vorgaben saniert.

5

WIRTSCHAFT

- **Kommunale Infrastruktur**
Die Gemeindestrassen und Gebäude sind beschriftet, resp. nummeriert.
Die gemeindeeigenen Liegenschaften sind unterhalten und wenn nötig saniert.
Die ARA-Erweiterung Latärngrabe ist, einschliesslich der privaten Anschlüsse, abgeschlossen.
Projekt Hofdüngeranlagen (HDA) Konzept nach Frist AWA
Projekt Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen (ZPA) Konzept
- **Bildung**
Pro Legislatur: Besuch einer Weiterbildung durch Gemeinderat, Kommissionen und Verwaltung
- **Verwaltung**
Überarbeitung von Gemeindereglementen - Beschlussfassung durch EGV.
Mögliche Personalausfälle absichern, Vereinbarung mit Partnern.
Regelmässige Information der Bevölkerung durch die Info-Zyting
- **Finanzen**
Gebühren überprüfen
- **Wirtschaftsförderung**
Die Angebote und Dienstleistungen der Gewerbebetriebe sind bekannt.

GESELLSCHAFT

- **Zusammenarbeit**
Die Zusammenarbeitsmöglichkeiten mit anderen Gemeinden sind abgeklärt und bekannt. Eigene Angebote und Bedürfnisse abklären und mit Partnern besprechen.
Unsere Gemeinde ist in den Gremien der Regionalkonferenz Emmental angemessen vertreten.
- **Kultur, Freizeit**
Information über Kultur- und Freizeitangebote, sowie das Raumangebot sind aktuell und leicht zugänglich. Kommunikationswege definieren, Ansprechpartner bestimmen, Miet- und Nutzungsbestimmungen für Räume festlegen.
- **Mobilität**
Die Nutzung des ÖV-Netzes ist gewährleistet. Mitwirkung bei der Angebotsplanung 2022-2025.
Sensibilisierung zur Benützung des ÖV-Angebotes.
- **Bildung (Schule)**
Erarbeitung eines Informatikkonzeptes.
Schulentwicklung: Konzepterarbeitung mit externer Begleitung, insbesondere für die Oberstufe.
Spiel- und Sportgeräte durch Fachleute auf Sicherheit überprüfen, Schulentwicklung prüfen
- **Soziale Sicherheit, Integration und Gemeinschaft**
Jugendliche und junge Erwachsene nehmen am gemeinschaftlichen Leben teil. Info-Veranstaltung in der Schule.
Altersleitbild in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden überarbeiten. Apéro für 66 +
- **Siedlungsentwicklung**
Baulandreserven planerisch sicherstellen.
Aktualisierter Massnahmenplan 2019 - 2022 siehe www.trachselwald.ch/Online-Schalter

Betreuungsgutscheine Kanton Bern

Gemäss Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration sieht der Gemeinderat die Einführung von Betreuungsgutscheinen auf den 1.1.2021 vor.

Im System Betreuungsgutscheine vergünstigen die Gemeinden den Besuch einer Kita oder einer Tagesfamilie, in dem sie den Eltern Betreuungsgutscheine ausgeben. Die Gutschein-höhe hängt vom Einkommen, dem Vermögen und der Familiengrösse ab. Die Kita oder die Tagesfamilienorganisation zieht den Gutscheinbetrag von der monatlichen Rechnung ab.

Die Eltern können den Gutschein im ganzen Kanton einlösen – wichtig ist nur, dass die Kita oder Tagesfamilienorganisation zum System zugelassen ist. Ob dies der Fall ist, kann im Familienportal www.be.ch/familie in Erfahrung gebracht werden, wo auch viele weitere Elterninformationen zu finden sind. Die Einführung dieser Möglichkeit hat noch eine Anpassung im Organisationsreglement zur Folge. Über die Vorlage soll an der Gemeindeversammlung im Juni abgestimmt werden.

Leistungsverträge Kultur 2021 - 2024

Gestützt auf das Kulturförderungsgesetz können Kulturinstitutionen von mindestens regionaler Bedeutung von Kantons- und Gemeindebeiträge profitieren. Im Rahmen der Vernehmlassung betreffend den Kulturbeiträgen der Region Emmental hat sich der Gemeinderat zustimmend zu den Kostenverteilungen und Leistungsverträgen geäußert.

Angebotskonzept öffentlicher Verkehr 2022 - 2025

Der ungenügende Deckungsgrad der "Heimisbach-Linie" ist kein Geheimnis. Dank den Schülertransporten konnte und kann die Linie vorläufig weiterhin aufrechterhalten werden. Unterstützend können alle Heimisbacher auch zum möglichst langen Erhalt beitragen, wenn sie so oft als möglich das "Poschi" ebenfalls benützen. Die Kommission Umwelt, wo der öffentliche Verkehr angesiedelt ist, und der Gemeinderat haben sich an der Vernehmlassung zum Angebotskonzept beteiligt und die Ergebnisse der Regionalkonferenz eingereicht.

Wahlausschuss 2020

Gemäss Organisationsreglement hat der Gemeinderat für den Wahlausschuss folgende Personen für ein Jahr gewählt:

Präsidium:

Gerber	Daniela	Äbnit 46	1992
--------	---------	----------	------

Mitglieder:

Berger	Valentin	Vorder-Leimbode 150	1988
Buob	Pia	Under-Schwarzenegg 89	1968
Gerber Schwarz	Anna-Kathrin	Turni 18	1969
Hüsler-Lüchinger	Karin	Bachgrat 204	1979
Linder	Roland	Mittlerbach 161	1998
Meister	Ursina	Sunnhaule 250	1994
Scheidegger	Reto	Dorf 4c	1996
Schläpfer	Romina	Hämebach 134	1998
Schwarzentrub	Sabrina	Latärne 142	1996
Stucki	Elias	Chramershus 62a	1998
Voramwald	Doris	Twiri 203	1991
Wüthrich-Lanz	Beatrice	Burzebüel 27	1980

Der Bund hat folgende Abstimmungsdaten für 2020 bestimmt:

17. Mai, 27. September und 29. November

Papier- und Eisensammlungen

	2017	2018	2019
Papier	38.88	34.98	31.86
Eisen	18.68	22.12	21.12
Karton	3.29	3.41	2.74
Total in Tonnen	60.85	60.51	55.72
		Erlös	Fr. 1.716.10
		Aufwand	Fr. 4.085.20
		Aufwandüberschuss z.L. Abfallrechnung	Fr. 2.369.10

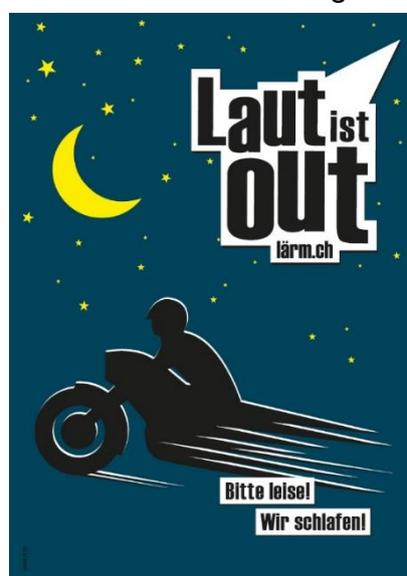
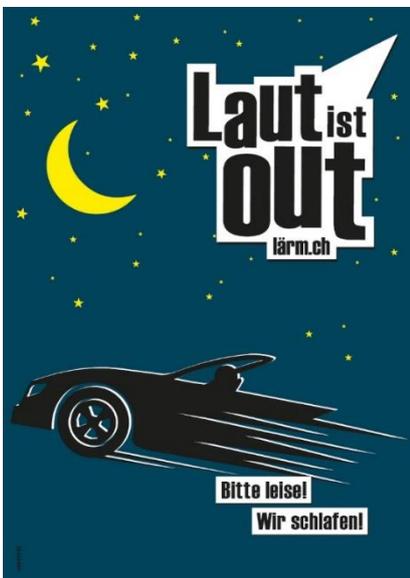
Tag gegen Lärm 2020 - Aktionstag "Laut ist out" am 29. April 2020

Lärm stört und macht krank. Laute Motorräder und andere laute Fahrzeuge sind dabei ein Dauerbrenner. Besonders in der Nacht fühlen sich immer mehr Menschen durch unnötigen Motorenlärm belästigt. Ausreichend ungestörter Schlaf – vorzugsweise nachts – ist aber eine wichtige Grundlage für Gesundheit und Lebensqualität.

Tipps für eine leisere Fahrt

- Fahren Sie niedertourig und vorausschauend. Schalten Sie zügig hoch, bei ca. 2500 Umdrehungen pro Minute in den nächst höheren Gang wechseln.
- Im ersten Gang nur anrollen.
- Mit den heutigen hochelastischen Motoren kann auch innerorts problemlos im 4. oder 5. Gang gefahren werden.
- Gehen Sie innerorts weg vom Gaspedal. Mit der Geschwindigkeit reduzieren Sie auch die Fahrgeräusche.
- Nutzen Sie den Fahrschwung.
- Verhindern Sie bruske Brems- und Beschleunigungsmanöver.
- Verlangsamen Sie mit Bremsen statt mit Zurückschalten.
- Achten Sie beim Kauf von Pneu auf die Reifenetikette und bevorzugen Sie leise Reifen. Sorgen Sie für optimalen Reifendruck.
- Verzichten Sie auf Soundklappen. Diesen Sound finden nicht alle "cool".
- Entfernen Sie Dachträger und -boxen vom Autodach, wenn sie nicht in Gebrauch sind. Sie erzeugen unnötigen Luftwiderstand und somit Lärm.
- Fragen Sie Ihren Händler beim Fahrzeugkauf nach leisen Modellen.

Kaufen Sie ein Fahrzeug mit Elektromotor.

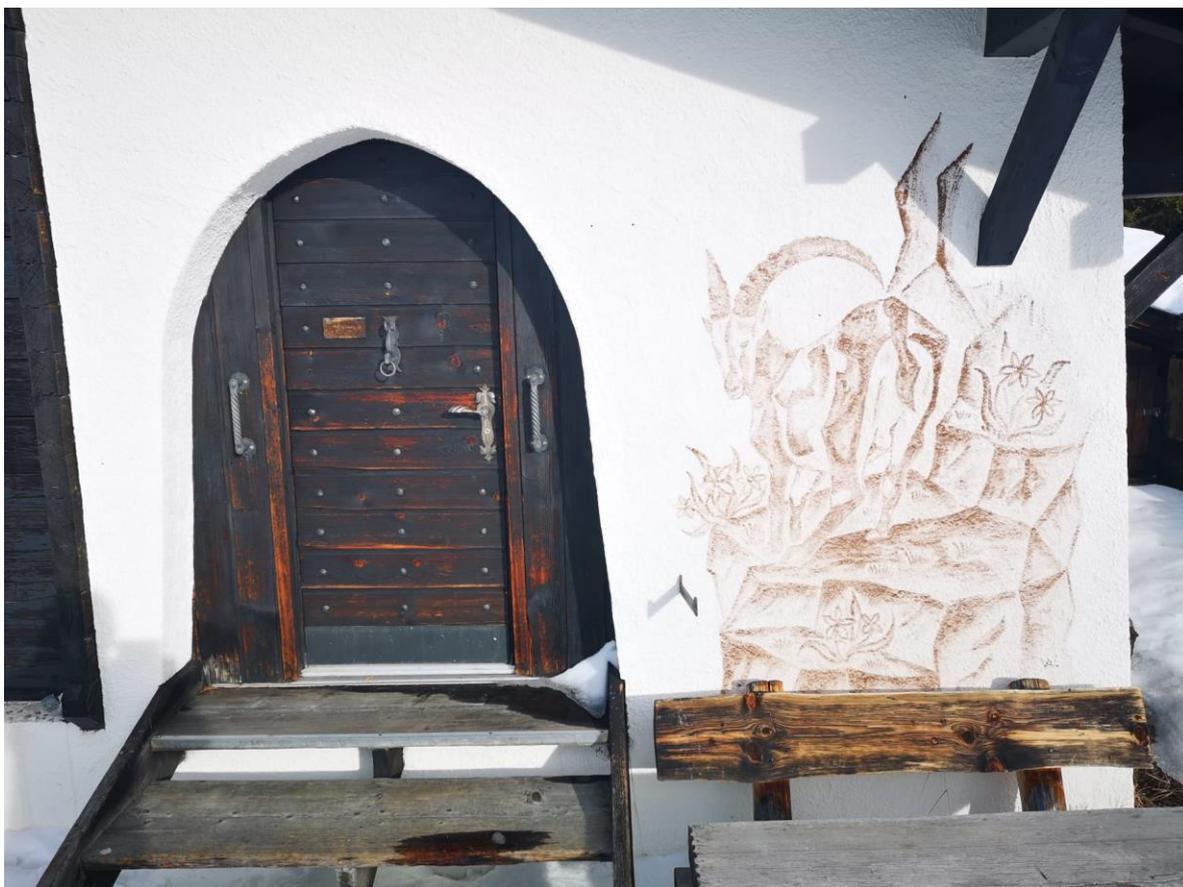
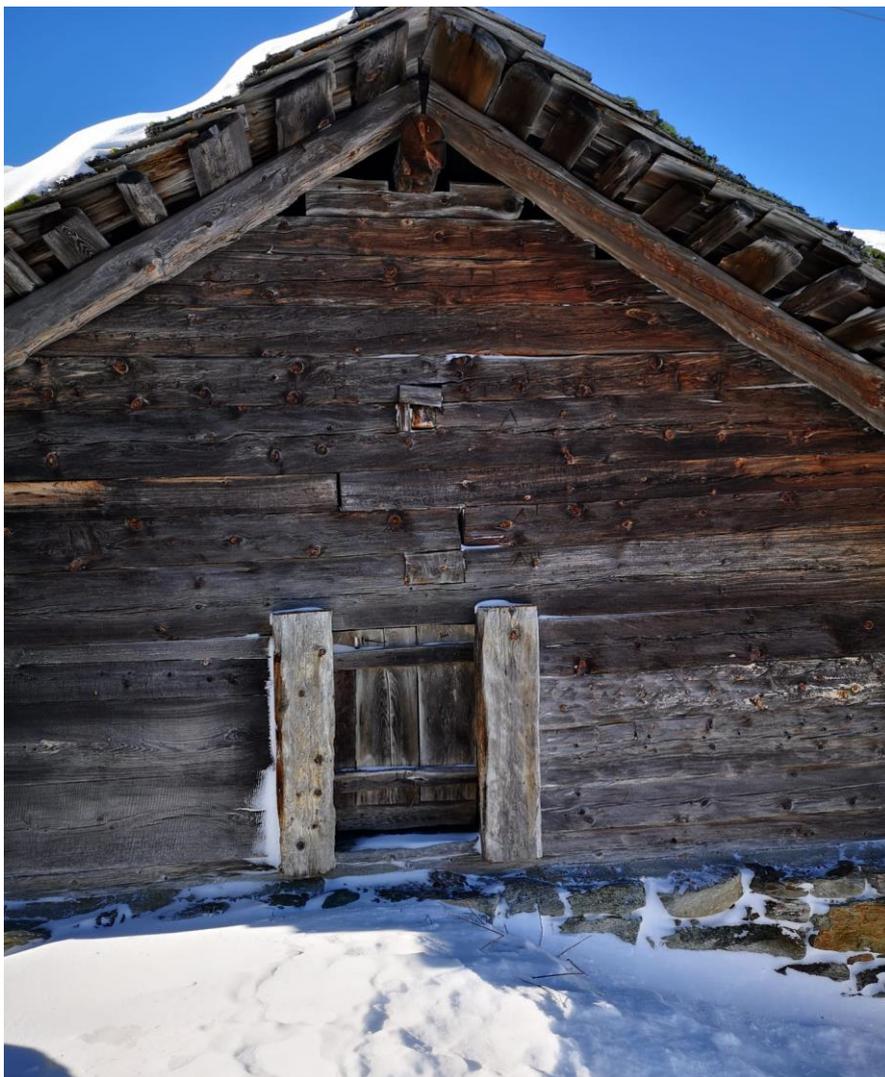


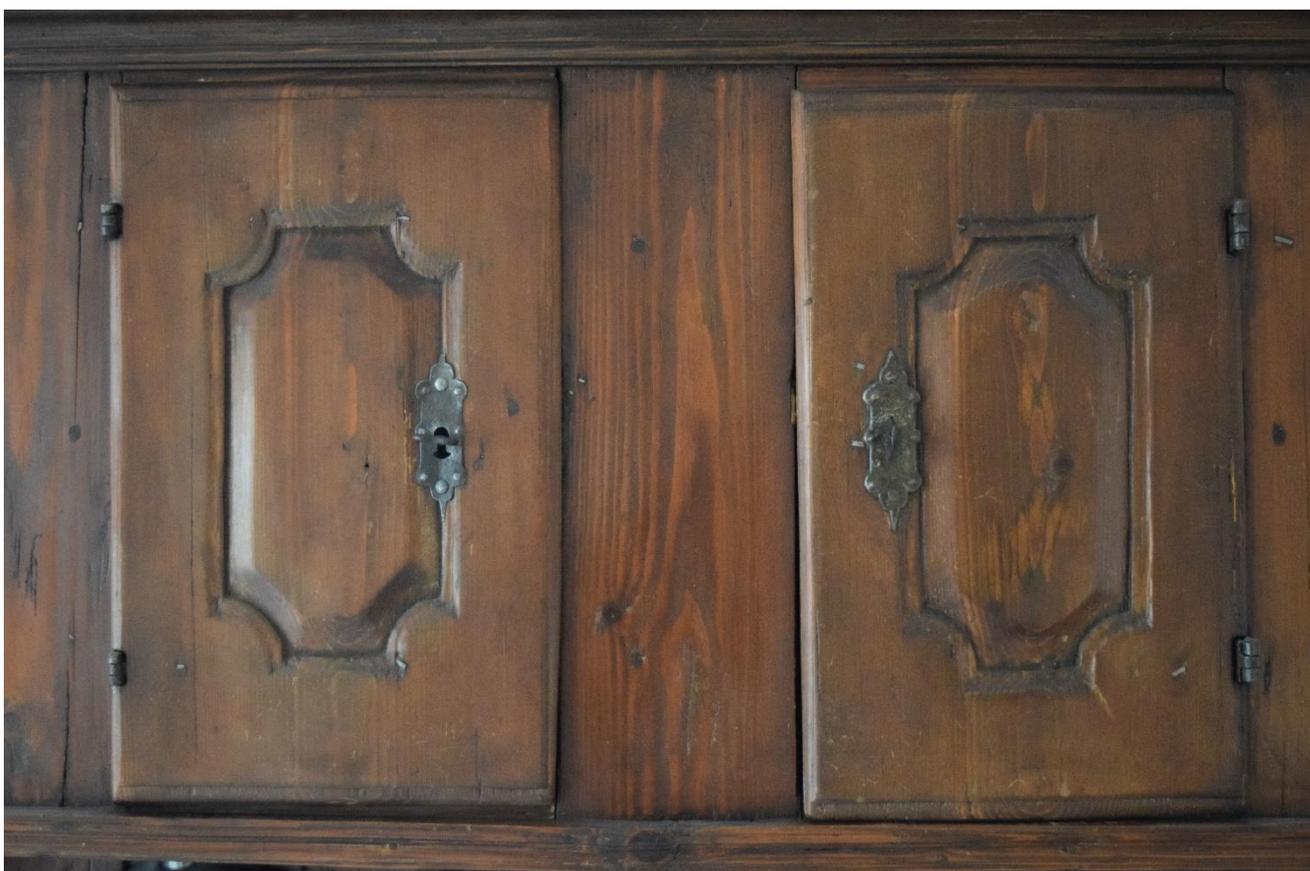
Vielen Dank für die Beachtung und Unterstützung dieser Kampagne.

Fotowettbewerb "Türen"









Wasserversorgung Heimisbach - kein Chlorothalonil im Trinkwasser

Im Rahmen der qualitativen Überwachung des Grundwasservorkommens im Kanton Bern wurde die Qualität der Quelle im Liechtguet überprüft. Die detaillierte Prüfung umfasste Vorkommen von 40 flüchtigen organischen Verbindungen (**VOC**), über 30 Stoffe aus Pestiziden/Bioziden (auch Chlorothalonil), Stoffen aus Pharmakas, Industriechemikalien und künstliche Süsstoffe, insgesamt 81 verschiedene Stoffe.

Gemäss Untersuchungsbericht vom 5.12.2019 erfüllen alle Messwerte die Anforderungen an Grundwasser.

Baugesuche

Seit der letzten Bekanntgabe gingen folgende Baugesuche ein:

Aeschbacher Jakob, Brandsite 80b	Neubau Unterstand
HRDP Steiner, Häntsche 71	Erweiterung Essraum, Erweiterung Keller
Wüthrich Samuel, Chnubel 183d	Einbau Rinderlaufstall in Einstellraum

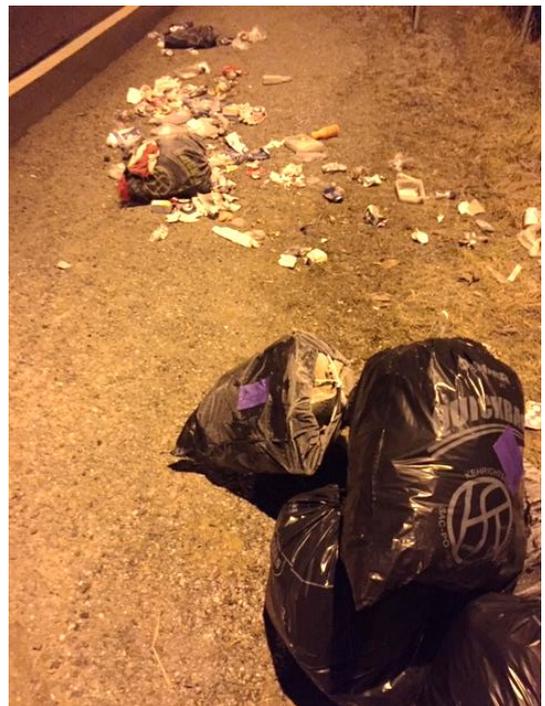
12

Kehrichtabfuhr

Gemäss Art. 10, Absatz 2 des Abfallreglementes dürfen Säcke und Gebinde erst **am Abfuhrtag** bereitgestellt werden.

Dadurch soll weitgehend verhindert werden, dass Tiere (Füchse, Hunde, etc.) die Säcke aufreissen und den Abfall "verteilen". Tiere riechen x-Mal besser als wir und werden durch Knochen, Fleischverpackungen, etc. angelockt.

Das Personal der "Kehrichtentsorgung" ist dankbar, wenn sie solche Fälle nicht mehr antreffen.



Schmittlibrücke
13.1.2020

Vom Glück, in Heimisbach gelandet zu sein

Mitentscheidend für den Ortswechsel war zweifellos die Landschaft: Das Emmental ist wunderschön.

Glanzlichter meiner Streifzüge durch Hügel und Wälder sind diese speziellen, zauberhaften und wundersamen Orte und Plätze, die es überall zu entdecken gibt: eine Bank, eine Waldhütte, eine Wegmarke, ein Picknickplatz, ein Aussichtspunkt mit überraschendem Ausblick auf die Alpenkette...

Hier auf dem Berg, auf fast 1'000 müM, sind Klima, Flora und Fauna voralpin. Die Unterschiede zu den Gegebenheiten im Mittelland sind extrem. Oft herrschen andere Witterungsverhältnisse bereits unten im Tal. Die Naturkräfte walten hier heftiger und intensiver: der Sturm tobt wilder, der Schnee liegt höher und länger, und der späte und plötzliche Ausbruch des Bergfrühlings im Mai letzten Jahres war schlicht überwältigend. Der tägliche Blick aufs Barometer und auf den Wetterbericht ist unumgänglich. Jahreszeit und Wetter bestimmen weitgehend meinen Alltag: zur Zeit aktuell sind die Befahrbarkeit der Strasse und die Beschaffung von Feuerholz.

Der Unterschied zum wohltemperierten aber hektischen Leben in der Grossstadt könnte grösser nicht sein.

Bereits die ersten Besuche hier waren abenteuerlich, reizvoll und vielversprechend. Den Ort überhaupt zu finden, Thal im Heimisbach, und den VOLG-Laden für die richtige Abzweigung nicht zu verfehlen, ist für Ortsfremde eine echte Herausforderung; dann den Berg hoch, im Schneegestöber, mit einem Auto, das auf der vereisten Strasse, irgendwo im Wald, schlapp macht und eigenständig abdreht...

Auch das erste Gespräch, der erste menschliche Kontakt sozusagen, fand im VOLG statt: die Begegnung war lustig und wohltuend und ungemein erfreulich. Deshalb symbolisiert der VOLG-Laden für mich: Angekommen – gleich sind wir da. Das gilt auch als Anleitung für meine auswärtigen Gäste – manche verirren sich auf dem Weg nach Heimisbach und hoch zum Leimboden an die unglaublichsten Orte. Sobald sie den VOLG gefunden haben, liegen sie schon mal goldrichtig und es fehlt nicht mehr viel bis ans Ziel.

Der Empfang in einem kleinen und übersichtlichen Ort ist persönlicher und herzlicher als in einer Stadt. Die Begegnung im VOLG war nur der Anfang. Ich habe wunderbare Nachbarinnen und Nachbarn in allen Himmelsrichtungen und in zum Teil beträchtlicher Distanz. Die Talschaft scheint wie eine grosse Familie: alle kennen sich und sind miteinander verbunden.

Nach wie vor bin ich mit einem halben Fuss im Raum Basel verankert, wo ich 30 Jahre lang gelebt und gearbeitet habe. Die Veränderungen, die der Ortswechsel zur Folge hat, empfinde ich als positiv und die Entscheidung, ins Emmental zu ziehen, habe ich bis jetzt nicht bereut.

Monika Meier, Hinder-Leimbode, Neuzuzügerin in Heimisbach seit April 2019

Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV/IV

Ergänzungsleistungen zur AHV/IV helfen, die minimalen Lebenskosten zu decken. Zusätzlich können Krankheits- und Behinderungskosten vergütet werden. Im Kanton Bern werden Ergänzungsleistungen durch die Ausgleichskasse des Kantons Bern ausgerichtet.

Wer kann Ergänzungsleistungen beziehen?

Einen Anspruch auf Ergänzungsleistungen (EL) hat, wer

- eine **Rente der AHV**, eine **Rente der IV**, eine **Hilflosenentschädigung der IV** oder während mindestens sechs Monaten ein **Taggeld der IV** erhält,
- in der Schweiz **Wohnsitz** und **tatsächlichen Aufenthalt** hat und
- **Bürgerin oder Bürger der Schweiz** oder eines **EU/EFTA-Mitgliedstaates** ist, oder als **Ausländerin oder Ausländer seit mindestens zehn Jahren** ununterbrochen in der Schweiz lebt. Für **Flüchtlinge oder Staatenlose** beträgt diese Frist fünf Jahre.

Wo können Ergänzungsleistungen beantragt werden?

Wer Ergänzungsleistungen beantragen will, muss bei der AHV-Zweigstelle seiner Wohngemeinde ein Anmeldeformular einreichen.

Welche Angaben müssen bei der der EL-Anmeldung gemacht werden?

Im Rahmen der individuellen Abklärungen zum Bezug von Ergänzungsleistungen sind alle Einkünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse zu erteilen. Hierzu gehören auch Angaben über ausländische Einkünfte und Vermögenswerte.

Wie hoch sind die Ergänzungsleistungen?

Die Höhe der Ergänzungsleistungen ist individuell und ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben. Übersteigen die Ausgaben die Einnahmen, besteht grundsätzlich Anspruch auf EL.

Welche Ausgaben werden anerkannt?

Als wichtigste Ausgaben werden bei Personen, welche Zuhause leben, ein fixer Betrag für den allgemeinen Lebensbedarf sowie ein Maximalbetrag für die Wohnungsmiete anerkannt.

Bei Personen, die dauernd oder längere Zeit in einem Heim oder Spital leben, werden die Tages- und Nachtgebühren sowie ein pauschaler Betrag für persönliche Auslagen berücksichtigt.

Bei allen Personen wird zudem ein Pauschalbetrag für die obligatorische Krankenpflegeversicherung, die sogenannte Durchschnittsprämie, berücksichtigt.

Welche Einnahmen werden angerechnet?

Zu den wichtigsten Einnahmen zählen alle Renteneinkünfte, allfällige Erwerbseinkommen, Vermögenserträge, Familienzulagen und familienrechtliche Unterhaltsbeiträge.

Welche Krankheits- und Behinderungskosten werden rückerstattet?

Sind die Anspruchsvoraussetzungen zum Bezug von EL erfüllt, können auch Krankheits- und Behinderungskosten vergütet werden. Rückerstattet werden unter anderem Zahnbehandlungen oder Kosten für Pflege, Hilfe, Betreuung und Hilfsmittel sowie die Kostenbeteiligung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Franchise und Selbstbehalt).

Werden EL-Bezüger von den Radio- und TV-Gebühren befreit?

Personen, welche EL beziehen, müssen keine Radio- und Fernsehgebühren bezahlen. Sie können sich bei der Erhebungsstelle für Radio- und Fernsehgebühren von der Gebührenpflicht befreien lassen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite unter www.akbern.ch. Kostenlose Auskünfte und alle amtlichen Formulare sowie Merkblätter erhalten Sie auch bei den AHV- Zweigstellen. **Ausgleichskasse des Kantons Bern** Stand 2019

HEIMISBACHER SCHULPOST



Liebe Leserinnen und Leser

Auf den richtigen Mix und die Zutaten kommt es an! "Aus der Wetterküche"

Während ich diese Zeilen schreibe, tobt draussen der Sturm "Petra". "Petra" bringt zu viel von allem: zu viel Wind, zu viel Regen, zu viele Behinderungen des öffentlichen Verkehrs, zu viel Zerstörung und bisweilen sogar zu viel Angst.

Ein solcher Sturm an Zutaten kann also nicht das Mass der Dinge sein. Besser wäre vielleicht ein ganz gewöhnlicher Februartag. Ein wenig Kälte, ein bisschen Wind, eine Prise Pulverschnee und ganz vor allem etwas von diesem zauberhaft pastellfarbenen Winterhimmel wäre doch gut genug!

Auch wir in der Schule beginnen bereits mit der Zubereitung des neuen Schuljahres. Wahlfächer, Hauptfächer, Zusatzlektionen, Nebenfächer, Schülerstühle, Schülerbücher, Schülerzahlen und vieles mehr werden abgewogen, portioniert und möglichst in der richtigen Menge zusammengemixt. Damit am Schluss im nächsten Sommer ein wohlschmeckendes neues Schuljahr unsere Küche verlassen könne und es den Schülerinnen und Schülern wohl bekomme...!

Im kommenden Schuljahr werden alle unsere Klassen mit der Rezeptur des Lehrplans 21 unterrichtet. Er bringt eine tolle Mixtur aus köstlichen Zutaten mit sich! Die diesbezüglichen Einführungsmaßnahmen sind weitgehend abgeschlossen. Nun können wir alle davon kosten und geniessen!

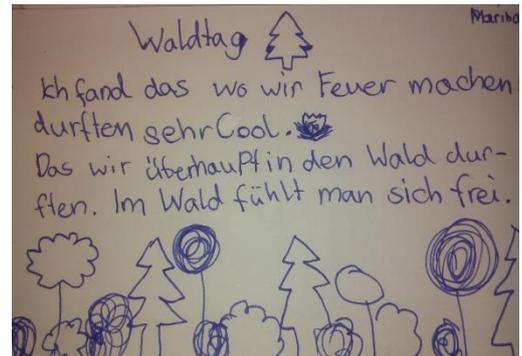
Freundliche Grüsse aus dem Wintersturm!
Monika Weibel, Schulleiterin

Waldtage

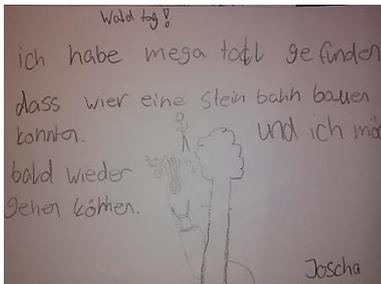
Math und Englisch lernen einmal anders – beim Waldtag.

Wie weit ist es bis zum Waldsofa? Gelöst haben wir die Frage noch nicht ganz, aber immerhin teilweise: Wenn man seine Schritte zählt und dann mit der Schrittlänge multipliziert oder wenn man die Zeit stoppt und weiss, wie viel Meter man in der Minute zurücklegt, dann kann man die Entfernung bestimmen ... - eine reichhaltige Mathematikaufgabe im Freien am Beispiel Entfernung. Mit "Where is John?", einem Spiel, wurde geübt, sich in der neuen Fremdsprache Englisch zu verständigen.

Wenn es geht, dann gehen wir einmal im Monat an einem Vormittag in den Wald. Am Waldtag gehen wir nach der 2. Lektion zum Waldsofa in einem Waldstück der Familie Bieri. Dort gibt es ein Waldsofa und der Platz wird auch sonst gern für kleine Ausflüge von anderen Schulklassen und dem Kindergarten genutzt, so dass er den Schülerinnen und Schülern vertraut ist. Dort angekommen gibt es erstmal das Znüni und dann haben die meisten schon ein Vorhaben: eine Marmelibahn bauen, ein Feuer machen oder etwas anderes bauen oder gestalten. Ausserdem wurde viel miteinander gespielt.



16

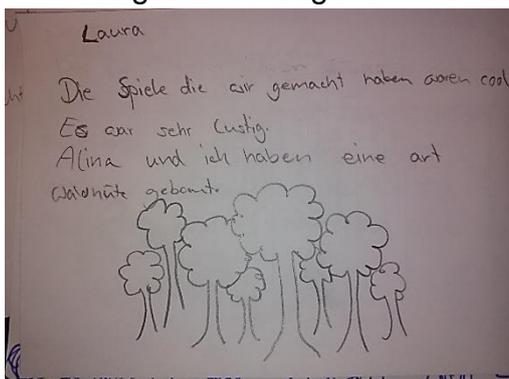


Mit viel Eifer und Tatkraft wurden die Marmelibahnen gebaut.

Dafür musste gut im Team gearbeitet und die Arbeiten verteilt werden. Ausserdem musste überlegt werden, wie man Hindernisse umgeht und wie man verhindert, dass der Tennisball



aus der Kurve fliegt und trotzdem noch Schwung genug hat, um weiter zu rollen, damit er schlussendlich im Ziel ankommt. Mit mindestens genauso viel Einsatz wurde ein Schneckenwege für Helmut und Hildegart gebaut, ein Tipi sowie ein Zwergenhäuschen und diverse Mobiles gestaltet. Sogar ein kleines Feuer wurde in Gang gebracht.



Unsere Arbeitsgruppe hat gestartet.

Viele Aspekte fordern uns heraus.

Am 5. Februar haben wir mit unserer Arbeitsgruppe begonnen, uns mit der Situation der Schule Trachselwald/Heimisbach auseinanderzusetzen.

Wie bereits in der letzten Info-Zyting beschrieben, geht es darum, umsetzbare Grundlagen auszuarbeiten, wie wir die Schulentwicklung planen können.

Zur Arbeitsgruppe gehören folgende Personen: Monika Weibel, Schulleiterin; Martin Kästli, Gesamtschulleiter von Sumiswald; Adrian Bachmann, Fälbehüsli; Matthias Linder, Unter-Rotebüel; Roland Wingeier, Hopfere und Martin Hunziker, Vorsteher der Bildungskommission.

Bereits im Sommer 2019 konnten wir zwischen der PH-Bern (Pädagogische Hochschule) und dem Gemeinderat einen Kontrakt ausarbeiten, der den Projektauftrag regelt. Dadurch haben wir auch von Seiten Schulinspektorat die mündliche Zusage, dass wir die Oberstufe im Schuljahr 20/21 durchführen können, allerdings mit Anpassungen.

Die Schülerzahlen machen aber deutlich, dass wir mit Hochdruck darüber nachdenken müssen, wie «unsere Schule von morgen» aussehen wird.

Wir haben 5 Szenarien und über 15 Aspekte / Kriterien aufgelistet, die uns helfen sollen, Resultate zu erarbeiten. Diese werden wir am Freitagabend, 23. Oktober 2020 der Bevölkerung vorstellen. Bitte reservieren Sie sich diesen Termin.

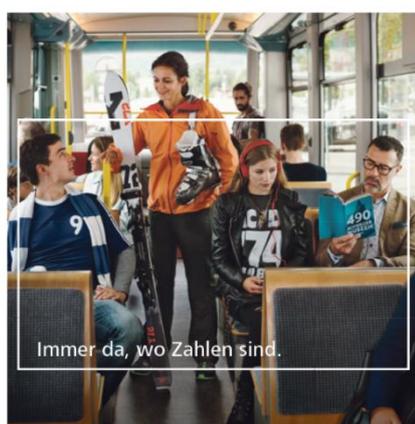
Wir sind überzeugt, dass es Wege geben wird, die den Schülern, den Eltern, den Lehrpersonen und der ganzen Gemeinde dienen, mit Freude «gemeinsam zu leben und gemeinsam zu lernen» - ganz nach dem Leitsatz unserer Schule.

Für die Arbeitsgruppe

Martin Hunziker



17



Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.

Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete zu attraktiven Preisen und gratis in über 470 Museen.

raiffeisen.ch/memberplus

Bartransaktionen sind am Schalter der Gemeindeverwaltung Trachselwald in Heimisbach möglich.

MEMBER PLUS

Raiffeisenbank Unteremmental
Hauptsitz in Lützelflüh, Geschäftsstellen in Wasen und Huttwil
raiffeisen.ch/unteremmental

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Infos der Infrastrukturkommission

Erweiterung ARA Häntschegrabe

Nach recht langer Verzögerung ist es soweit: Wir haben die Baubewilligung für die Erweiterung der ARA-Leitung Häntschegrabe.

Baubeginn der Gemeindeleitung, ab Kontroll-Schacht Gruebweidli bis Brandsiteweid: je nach Witterung.

Die Arbeiten führt die Firma Gebr. Frank AG unter Mitwirkung der Zemp AG (Einpflügen) aus.

Sanierung Gemeindeabwasserleitungen

Seit Anfang Februar ist die Firma KFS Kanal-Service AG, Oensingen, am Sanieren der Gemeindeabwasserleitungen, nachdem im Herbst die Gebr. Frank AG die Schächte geflickt hatte.

Bei Vegetationsbeginn sollten sämtliche Schächte im Kulturland wieder zugedeckt sein. Sie mussten offen bleiben, damit die Leitungen für die Sanierung zugänglich sind.

Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen (ZPA) und Hofdüngeranlagen (HDA)

An der Gemeindeversammlung vom Dezember 2019 bewilligten die Stimmberechtigten Kredite für die Zustandsuntersuchung der privaten Abwasseranlagen und der Hofdüngeranlagen. Die OSTAG Ingenieure AG begleitet diese Arbeiten. Die Aufnahmen erfolgen etappenweise. In diesem Jahr sind die Abschnitte Trachselwald Dorf und der westliche Gemeindeteil vorgesehen. Die betroffenen Grundeigentümer erhalten in nächster Zeit die Unterlagen für ihre Liegenschaft mit der Erläuterung des weiteren Vorgehens.



KITA SUMIS

SUMM-SUMM
SUMM-SUMM

**Die Kita Sumis ist umgezogen:
Länggässli 26, 3454 Sumiswald**

Anmeldeformular und weitere
Infos unter: www.kita-sumis.ch
oder Telefon 034 431 44 44



Gätnerei Gfeller
Steinweid 44
3454 Sumiswald
Tel. 034 431 11 95

Angebot: Garten- und Friedhofpflege, Gemüsesetzlinge, Frühlings- und Sommerflor, Blütenstauden und Bodenbedecker. Alles nach alter Tradition kultiviert. Neu: Besuchen Sie uns auf Facebook.com

Zur Erinnerung

Gewichtsbeschränkung 10t während der Tauperiode

Im vergangenen Jahr haben wir in der Info-Zytig (Ausgabe 1, Seiten 17/18) informiert, dass wir auch in unserer Gemeinde während der Auftauperiode eine Gewichtsbeschränkung zum Schutz unserer Strassen einführen werden.

Am 18. Juli 2019 erschien im amtlichen Anzeiger die Publikation der Verkehrsmassnahme. Es sind keine Beschwerden eingegangen. Daher trat diese Massnahme am 1. Februar 2020 in Kraft.

Der Wegmeister und seine Helfer sind am Montieren des entsprechenden Signalisationsmaterials. Wir richten uns nach der Gemeinde Sumiswald und stellen die Signale zum selben Zeitpunkt auf (Steinweidstrasse).

19

Das Höchstgewicht von 10t gilt für sämtliche Gemeinde- und Güterstrassen (Heimisbachstrasse ab Thal).**Ausnahmen von der Gewichtsbeschränkung****Generell zulässig (ohne Meldung bei der Gemeinde):**

- Milchtransporte bei Landwirtschaftsbetrieben
- Tiertransporte
- Kadavertransport
- Öffentliche Dienste (Gemeindefahrzeuge, Winterdienst, Kehrtafelabfuhr, ÖV Steinweid etc.)

**In Ausnahmefällen (vorgängige Meldung bei der Gemeinde):**

Im Moment werden diese Ausnahmen mündlich erteilt und auf der Verwaltung in eine Liste eingetragen. Bei einer Verkehrskontrolle können sie dort von der Polizei abgefragt werden.

- Futtertransporte zu Landwirtschaftsbetrieben
- Fahrten zu Gewerbebetrieben (Materiallieferungen)

Grundsätzlich nicht erlaubt:

- Holzabfahren
- Holzschnitzelbearbeitungen und Abfahren
- Bau- und Handwerkerarbeiten
- Gülletransport mit Grossvolumenfässer
- Allgemeiner Schwerverkehr

Wir hoffen, mit dieser Massnahme einen Beitrag zum Schutz unserer Strassen zu leisten. Diese werden immer mehr beansprucht und wurden ursprünglich nicht für so schwere Fahrzeuge gebaut.



Tätigkeitsprogramm 2020/21

Ostermärit in Thun	Samstag, 28. März 2020
Seniorenreise	Mittwoch, 03. Juni 2020
Vereinsreise	Mittwoch, 19. August 2020
Gewerbeausstellung Herbstmesse 2020	Freitag - Sonntag 25. - 27. September 2020
Racletteabend	Samstag, 31. Oktober 2020
Pausenmilch	Dienstag, 03. November 2020
Besichtigung	Dienstag, 10. November 2020
Weihnachtsmärit	Samstag, 28. November 2020
Adventsfeier	Sonntag, 13. Dezember 2020
Lismernachmittag	Mittwoch, 20. Januar 2021
Hauptversammlung	Mittwoch, 24. Februar 2021
Seniorenachmittage	November 2020 bis April 2021 siehe Anzeiger oder Info-Zytig/Chiuche-Zyt



Oster-Märit in Thun

Samstag
28. März 2020



Dieses Jahr sind wir auch wieder
in Thun von 9-17 Uhr,
mit unseren feinen Emmentaler-Backwaren.

Wir freuen uns dich im schönen Berner Oberland
bei uns am Stand begrüßen zu dürfen.



JODLERKLUB HEIMISBACH KONZERT & THEATER 2020

Im Mehrzweckgebäude Chramershus, Heimisbach

Samstag, 14. März 2020

Jodlergruppe Edelwyss - Stärnen, Grindelwald &
Schwyzerörgeli quartett Lüderegruess, Wasen i.E.

Sonntag, 15. März 2020

Chinderchörli Wynigen

Freitag, 20. März 2020

Jodlerduett 5 vor Zöufi, Langnau & Highländlers, Heimisbach

Samstag, 21. März 2020

Duette-Terzett-Quartett Wäfler, Scharnachtal & Örgelgiele

Theater „Verwirrig im Bärgwald“

Komödie in zwei Akten von This Vetsch

Jodlerbar ab 21.00 Uhr

Türöffnung und Essen ab 18.00 Uhr

Nach dem Konzert gemütliches Beisammensein bei Tanz, Speis und Trank.

Platzreservation ab 17. Februar 2020

bei Elisabeth und Alfred Lüthi Tel 034 431 20 72





Gemischter Chor
„Dürrgraben“
Heimisbach

Vielen Dank!



23

Wir, vom Gemischten Chor «Dürrgraben» Heimisbach, bedanken uns ganz herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern eines unserer Konzerte und bei allen Personen, welche uns im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise unterstützt haben. Ein grosses Merci geht auch an unsere Programmsponsoren, Tombolapreis-Spendern und Passivmitgliedern. Ihr seid eine wertvolle Stütze für uns.

Wir freuen uns darauf, Sie bei einer anderen Gelegenheit, oder spätestens im Januar 2021 wieder begrüßen zu dürfen.

Übrigens: Am 20. Juni 2020 dürfen wir den Sängertag CVE in Heimisbach durchführen.





Ortsverein Trachselwald Heimisbach

www.ovth.ch



24

Ortstafeln

Die Ortstafeln wurden aufgestellt, um den Vereinen und anderen Interessenten die Werbung für ihren Anlass zu erleichtern. Es ist geschrieben, dass die Plakate die Grösse B0 oder A1 haben sollten. Dies ist zur besseren Ansicht der vorbeigehenden Menschen und Autofahrer gedacht.

Nun ist es möglich, dass zwei Plakate zur gleichen Zeit aufgehängt werden sollten, da zwei Anlässe kurz nach einander stattfinden.

Um beiden Interessenten gerecht zu werden, gibt es die Möglichkeit zur Absprache über Bruno Lüthi. So dass mal das eine, dann das andere Plakat in den Ortstafeln hängt.

Es ist aber auch möglich, zwei kleinere Plakate zugleich aufgehängt werden. Dies ist auch möglich. Dabei müssen die Vereine nicht noch ihre eigenen Häuschen, Plakatwände usw. aufstellen.

Überlegen Sie dies und sprechen Sie Bruno Lüthi an. Es gibt eine Lösung.



Zweck:

Der Ortsverein Trachselwald Heimisbach unterhält an 3 Orten die Aushangmöglichkeiten auf öffentliche Plakatstellen. Diese dienen zur Bekanntmachung von Kultur-, Sport-, Gewerbe- und Vereinsanlässen, andererseits schulischen Mitteilungen (keine politische Werbung).

Standorte:

Trachselwald Fahrriichtung von Grünen her.

Hopfer vor dem Gasthof Bären.

Thal Fahrriichtung von der Steinweid her.

Richtlinien:

www.ovth.ch -> **Infrastruktur** -> **Ortstafeln**

Der Vorstand OVTH

Leidenschaft - weil wir es Lieben

Heimisbacher Jungzüchter gehen nach Genf

Von Andy Schär

Dieses Jahr waren Lars Züttel, Roland Linder und Andy Schär an der Swiss Expo in Genf. Das ist eine internationale Ausstellung, wo die schönsten von den schönen Kühen in einem Ring miteinander verglichen werden. Da werden sie vorgeführt und ein Richter erkürt die Schönste ihrer Kategorie. In der Schönheitsreihenfolge werden sie dann aufgestellt.



25

Dafür haben wir unsere Tiere perfekt geschoren und mit Glanz- und Haarspray zurecht gemacht, damit sie aussehen wie ein Topmodel. Warum machen wir das? Weil uns sehr viel an unseren Tieren liegt und wir sehr viel Zeit investieren, um unserer Leidenschaft nachzugehen. Das ist nicht nur mit 2-3 Stunden gemacht, sondern wir schauen 365 Tage zu unseren Tieren, damit wir an solchen Ausstellungen mitmachen können.

Am 13. Januar am Abend war es soweit. Die Tiere wurden verladen und es ging Richtung Genf. Sie kamen an und dann ging es los mit waschen, füttern etc. Wir als Aussteller waren fast 24 Stunden bei den Tieren. Manchmal schliefen wir auch bei ihnen. Das sind sehr schöne Momente für Mensch und Tier, das stärkt die Verbindung. Am Donnerstag kam der grosse Tag: "Tag der Schau" für unsere Rassen. Da wurde Swiss Fleckvieh und Jersey zurecht gemacht und dem Richter und den Zuschauern vorgeführt.

Unsere Schauergebnisse:

Linder's Hardy Chiara	2. Rang	Swiss Fleckvieh
Bond Sardenia	5. Rang	Swiss Fleckvieh
Kelwin Helga	5. Rang	Swiss Fleckvieh
Herma Barnaba's Belozèe	7. Rang	Jersey
Interfarm Gino P. Kuschi	9. Rang	Jersey
Züttel's PBL Adonis Aisha	11. Rang	Red Holstein

Mit diesen Ergebnissen waren wir sehr zufrieden, da es doch Europaweit eine der besten Ausstellungen ist. Am Donnerstagabend hatten wir einen Grund, um miteinander anzustossen und gemeinsam diese Erfolge in Genf zu feiern, aber die Swiss Expo war noch nicht vorbei. Am Freitag und Samstag waren noch Red Holstein und Holstein an der Reihe. Am Sonntag fuhren wir glücklich, aber erschöpft nach Hause und waren dankbar, dass wir die Tiere gesund und munter wieder in den Stall bringen konnten. Wir schauen auf eine erfolgreiche Ausstellung zurück und freuen uns schon auf das nächste Jahr. Für uns war es eine Ehre, als Jungzüchter den Heimisbach erfolgreich zu vertreten.



Frühlings Ansichten

Bald schon zeigt der Kalender an, dass der Frühling beginnt. Aktuell ist er uns schon an einigen Tagen begegnet. Da freue ich mich auf die vielen satten, schillernden Farben. Die frisch spriessenden und frohlockenden Blumen, die mir auf den grünen Wiesen und Gärten begegnen werden. Krokus, Primeln, Alpenveilchen, Hyazinthen, Tulpen Stiefmütterchen. Der Wald, der sich in den faszinierendsten Grüntönen um die Wette zeigt. Das wird herrlich. Die Sonne, die uns wärmende Strahlen schickt, um uns Freude und Gesundheit zu verleihen. Einfach anmutig, behaglich und entzückend diese Jahreszeit.

Da geht einem das Herz auf und wir beginnen zu staunen. Nichts weniger als Staunen. Dies jedes Jahr von Neuem. Denn es ist zwar normal, dass das Leben kommt und geht. Doch dabei zu sein, wenn ein ganz kleiner Samen, der im Herbst in den Boden gegeben wurde, dann im Frühling zu einer Pflanze wird. Das ist einfach fantastisch und sogar mystisch. Da muss doch irgendwer oder irgendwas mithelfen.

Die Natur hat gelernt sich selbst zu helfen und zu verteidigen, dass es ewig weiter geht. Dies schon viele Millionen Jahre lang. Wahrscheinlich wird unsere Natur noch einmal so viele Jahre sich immer wieder neu entwickeln.

Und dabei wird es wieder jedes Jahr einen neuen Frühling geben und viel Neues zum Staunen.

26



So wünsche ich Ihnen einen friedvollen, blumigen und farbenfrohen Frühling.

Markus Staub

Die Blume am Horizont

Weit vor meinem wachen Auge liegt der Horizont
Eingeklemmt zwischen Himmel und Erden wo niemand lebt
Dort möchte ich hin mit vielen Schritten bis zum Kamm
Drum nehm ich den Weg mit Stock begleitet, bin ich dran.

Dort, weit vorne stehe ich nun und sehe darüber hinaus
Die Kante ist schmal, ausgeglichen, flach, danach weit, weit raus
Keine Menschenseele begegnet meinen Gedanken in diesem Nu
Nichts stört die Herrlichkeit in dieser ausgeglichenen Lage.

Vor mir ist alles leer und dennoch geteilt in Himmel und die Höl
So einsam muss ich mich entscheiden, ob ich rauf oder runter soll
Doch ist es wirklich getrennt? Nun ist keine Linie mehr
Nicht der geringste Anstoss zeigt darauf hin, einfach nur leer.

Versuchen könnt ich rauszuspringen in das ewige Nichts
Zu finden die Hölle oder den Himmel oder was es dort gibt
Ich greif den Stein, der sich neben der Blume nach mir sehnt
Werf ihn raus in das leere Nichts, zu sehen wohin er geht.

Doch fallen will er nicht, steigen? nein, nur gerade aus
Dann dreht er einige Spiralen, Loopings, Wellen im Saus
Und bleibt dann stehen, gerade wo er ist undefiniert der Platz
Wieder Bewegung kommt in den Stein, teilt sich in einem Satz.

Als Steinstaub eine Wolke bildend, fliegt sie auf die Kante zu
Langsam, bedächtig, überlegt, sammelt sich in gedehnter Ruh
Bildet eine kleine Blume, der danebenstehenden Ebenbild
Und bleibt da stehen, wo der Stein einst lag, nun ein Blumenpaar.

Ich pflücke dieses Blumenpaar, halte sie in meiner Hand
Drehe mich um, schaue zurück, vom Horizont an die Wand
Von der ich gekommen bin in seltsamer Erwartung vom Was
Springe rücklings raus ins Nichts, erwache, merke, dass ich las.

Markus Staub



Kultur ir Chaesi: Volksmusik - Nachmittag

Samstag, 25. April, 2020 um 15.00 Uhr

SD «Aarelouf» mit

Peter Vassela, Klarinette
Lukas Krayenbühl, Klavier
Beat Mader, Bass
Fabian Meyer, Schwyzerörgeli
Hans-Peter Nussbaumer, Schwyzerörgeli



28

Aarelouf ist Sinnbild für die Lebensader, welche unsere Musik ausdrückt, durch immerwährendes Fliessen, mal ruhig und recht gemütlich, breit dahinfliegend, vielleicht ein wenig gurgelnd, aber auch mal ganz rau und ungestüm wie ein Wildbach.

Dazu servieren wir Dessertvariationen und Kaffee

Eintritt Fr. 29.-

Nur mit Anmeldung bis 22. April unter 076 413 09 70. Danke!

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 25. April zu bewegender Musik begrüßen zu dürfen.

StoryDinner

Freitag 01. Mai 2020 «Einisch ei Tag riich sy»

Von & mit Markus Staub und einem entspannten Menu von Christian Jakob, VCJ-Catering.

Tage der offenen Tore im Schloss Trachselwald

Es ist wieder soweit! Am Wochenende vom 16./17. Mai 2020 werden die Tore zum Schloss Trachselwald geöffnet. An beiden Tagen wird ein leckerer Brunch serviert und am Samstagabend sorgt „Seemannsgarn“ für eine ausgelassene Stimmung. Der Markt sowie die Hochzeitsausstellung im und ums Schloss laden zum Verweilen und Geniessen ein. Auch für Kinderunterhaltung ist gesorgt! Weitere Infos sowie das Programm finden Sie auf www.schlosstrachselwald.ch.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

VCJ Catering
Coiffeur Sumis
Event & Tourismus AG
die Aussteller

Veranstaltungskalender

Datenstand: 18.02.2020

Februar 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa 29. 09:30	Tag der offenen Tür, Musikschule Sumiswald	Musikschule Sumiswald
Sa 29. 20:00	Grobs und Fyns mit Hans Schmidiger	Kultur ir Chäsi

März 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mi 04. 13:15	Zäme sy - bei Spiel und Spass	Kirchgemeinde
Fr 06. 20:00	Weltgebetstag	Kirchgemeinde
Mi 11. 13:15	Seniorenachmittag	Frauenverein
Sa 14. 20:00	Jahreskonzert und Theater	Jodlerklub Heimisbach
So 15. 13:00	Jahreskonzert und Theater	Jodlerklub Heimisbach
Fr 20. 20:00	Jahreskonzert und Theater	Jodlerklub Heimisbach
Sa 21. 20:00	Jahreskonzert und Theater	Jodlerklub Heimisbach
So 22. 20:00	Musik und Wort	Kirchgemeinde
Mo 23. 16:00	Seniorenturnen	Kirchgemeinde
Sa 28.	Ostermärit in Thun	Frauenverein

April 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mi 01. 13:15	Seniorenachmittag (kein Scherz)	Frauenverein
So 05. 09:30	Palmsonntag Goldene Konf, Abschl. KUW	Kirchgemeinde
Mi 08. 13:30	Zäme sy - bei Spiel und Spass	Kirchgemeinde
Fr 10. 09:30	Karfreitag Abendmahlsgottesdienst	Kirchgemeinde
So 12. 09:30	Ostern Abendmahlsgottesdienst	Kirchgemeinde
Fr 17. 20:00	Kegeln im Rössli Zollbrück	Ski-Club Trachselwald
Sa 25. 20:00	Volksmusik mit Aarelouf	Kultur ir Chäsi
Mo 27. 16:00	Seniorenturnen	Kirchgemeinde

Mai 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Fr 01. 20:00	StoryDinner im Schloss Trachselwald	Kultur ir Chäsi
So 10. 09:30	Fyre mit de Chlyne zum Muttertag	Kirchgemeinde
Mi 13. 13:30	Zäme sy - bei Spiel und Spass	Kirchgemeinde
Sa 16.	Tage der offenen Tore im Schloss Trachselwald	www.schlosstrachselwald.ch
So 17.	Tage der offenen Tore im Schloss Trachselwald	www.schlosstrachselwald.ch
So 17. 09:30	Gottesdienst im Schloss Trachselwald	Kirchgemeinde
Do 21. 09:30	Auffahrt Konfirmationsgottesdienst	Kirchgemeinde
Mo 25. 16:00	Seniorenturnen	Kirchgemeinde
So 31. 09:30	Pfingstgottesdienst	Kirchgemeinde

Juni 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mi 03.	Seniorenreise	Frauenverein
Fr 05. 18:00	Lange Nacht der Kirchen	Kirchgemeinde
So 07. 09:30	Gottesdienst, anschl. Kirchgemeindevers.	Kirchgemeinde
Mi 10. 13:30	Zäme sy - bei Spiel und Spass	Kirchgemeinde

Sa	13.	09:00	Gotthelfmärit Sumiswald, Röstiverkauf	Ski-Club Trachselwald
Sa	13.	20:00	Autorenlesung mit P. Kalchofner und M. Staub	Kultur ir Chäsi
Mo	22.	16:00	Seniorenturnen	Kirchgemeinde
So	28.	10:00	Bergpredigt auf der Schwarzenegg	Kirchgemeinde

Juli 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 05. 20:00	Musik und Wort	Kirchgemeinde

August 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa 15. 17:00	Bräteln OVTH	OVTH
Mi 19.	Vereinsreise	Frauenverein
Sa 22. 17:00	Bräteln OVTH (Ausweichdatum)	OVTH
So 23. 09:30	Gottesdienst Bibelsonntag	Kirchgemeinde
Mo 24. 16:00	Seniorenturnen	Kirchgemeinde
Sa 29. 08:00	53. Simon Gfeller Gedenkwanderung	Jodlerklub
Sa 29. 10:00	Fyre mit de Chlyne in Lützelflüh	Kirchgemeinde
So 30. 08:00	53. Simon Gfeller Gedenkwanderung	Jodlerklub
So 30. 09:00	Wanderung Simon Gfeller	Ski-Club Trachselwald
So 30. 10:30	Besinnung Gedenkwanderung Simon Gfeller	Kirchgemeinde/Jodler

30

September 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa 05. 20:00	Lesung mit Hans Minder, Lauperswil	Kultur ir Chäsi
So 06. 09:30	Fyre mit de Chlyne	Kirchgemeinde
So 13. 09:30	Gottesdienst	Kirchgemeinde
So 20. 09:30	Betttagsgottesdienst mit Abendmahl	Kirchgemeinde
Fr 25.	Herbstmesse 2020, MZA Heimisbach	OVTH
Sa 26.	Herbstmesse 2020, MZA Heimisbach	OVTH
So 27.	Herbstmesse 2020, MZA Heimisbach	OVTH
So 27. 09:30	Gottesdienst an der Herbstmesse MZA	Kirchgemeinde
Mo 28. 16:00	Seniorenturnen	Kirchgemeinde

Oktober 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa 10. 09:00	Gotthelfhornussen, Äbnit, Festwirtschaft	Hornussergesellschaft
Sa 10. 20:00	Konzert Taraf de Berne, Zigeunermusik	Kultur ir Chäsi
So 11. 12:00	Gemeindehornussen, Äbnit, Festwirtschaft	Hornussergesellschaft
Fr 16. 20:00	Benefizkonzert mit PlusMinusAcht	Kirchgemeinde
So 18. 09:00	Kartfahren in Roggwil	Ski-Club Trachselwald
So 18. 09:30	Erntedankgottesdienst mit KUW-Beginn	Kirchgemeinde
So 25. 09:30	Bezirkssynodenfest Oberemmental, Trubsch.	Kirchgemeinde
Mo 26. 16:00	Seniorenturnen	Kirchgemeinde
Sa 31. 10:00	Fyre mit de Chlyne in Lützelflüh	Kirchgemeinde

Änderungen und Ergänzungen werden laufend nachgeführt: Siehe www.ovth.ch

Das Redaktionsteam übernimmt für die Vollständigkeit und Richtigkeit keine Haftung. Wir empfehlen, regelmässig die Homepage des Ortsvereins (Veranstaltungskalender) zu konsultieren, es könnte in der Zwischenzeit Ergänzungen oder Änderungen gegeben haben.



75. Geburtstag

Montag, 2. März
Ruth Vogt-Kyburz
Schluecht, Heimisbach

93. Geburtstag

Sonntag, 12. April
David Ramseier-Rothenbühler
Chramershus, Heimisbach

Seit der letzten Ausgabe gingen keine Geburtsmeldungen ein.

klein und fein

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

Ortsagentur Trachselwald

Leandra Aeschbacher
Brandsite 80c
3453 Heimisbach
Tel. 079 585 31 72
www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung



Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald

Wir suchen Verstärkung



Im Januar durften wir Martina Mosimann im Kirchgemeinderat willkommen heissen. Das freut uns. Mit den kirchlichen Angelegenheiten sind wir unterwegs.

Ebenfalls geht es mit der SUCHE weiter nach zwei Ratsmitgliedern. Bitte geht in Euch, zieht es in Erwägung, gebt Euch einen Ruck und meldet Euch bei der Präsidentin.

078 879 67 23 / schmetterling@aol.ch

32

Zimbabwe



Weltgebetstag 2020

Journée mondiale de prière 2020

Giornata mondiale di preghiera 2020

**Die Kirchgemeinde Trachselwald
ladet Alle ein, zusammen den Weltgebetstag zu feiern
06. März 2020
20:00h Predigtsaal MZA Chramershus
Das Team**



Weltgebetstag Eine Weltweite ökumenische Bewegung

Der Weltgebetstag wurde 1887 von Frauen in Amerika gegründet. Er hat sich im Laufe der Zeit zu einer weltweiten ökumenischen Bewegung in über 170 Ländern, Regionen und Inseln entwickelt.

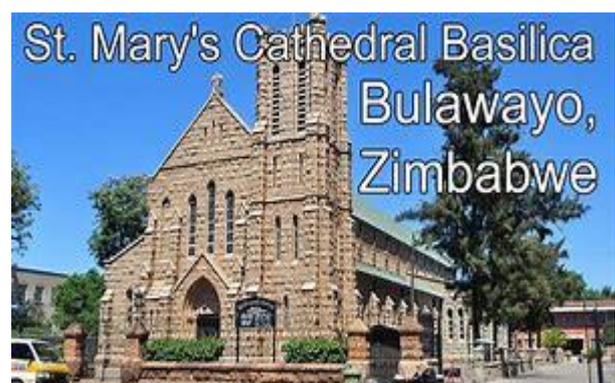
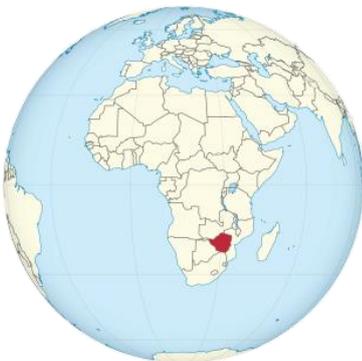
Eine Bewegung, deren Sinnbild ein jährlicher Feiertag ist – der erste Freitag im März – zu dem alle Menschen willkommen sind. Eine Bewegung, welche Frauen aus verschiedenen Völkern, Kulturen und Traditionen zu tieferer Gemeinschaft und besserem Verständnis zusammenführt.

33

Durch den Weltgebetstag bekräftigen Frauen in der ganzen Welt ihren Glauben an Jesus Christus. Durch den Weltgebetstag teilen Frauen in aller Welt ihre Hoffnungen, Ängste, Freuden, Sorgen, Möglichkeiten und Bedürfnisse.

Bei uns in der Kirchgemeinde Trachselwald findet der Weltgebetstag alle zwei Jahre statt, im Wechsel mit der Kirchgemeinde Lützelflüh. Es hat sich eingebürgert, dass auch Männer helfen, dem Weltgebetstag gerecht zu werden und der Bevölkerung das Land / Leben dieser Landesfrauen näher zu bringen.

Am 06. März 2020 sehen und hören die Gottesdienstbesucher aus Zimbabwe.



Vielfältig über den Glauben gesprochen – Profil gezeigt



34



TREUI	★	Wir dürfen auf einen glücklichen Kirchen-
HAUT	★	Sonntag zurück schauen. Die Verbindung
LIEBI	★	über den Glauben
GEDULD	★	vom Menschen zu Gott, kann die entstandene
		Brücke sein.
SANFTMUET	★	Die Musikschülerinnen mit der Musiklehrerin
VERTROUE	★	umrahmten mit wunderschönen Klängen
SEHNSUCHT	★	den Gottesdienst.
DANKBARKEIT		Schön, dass wir das zusammen erleben
FREUD	★	durften.
FRIEDE	★	Gisela Staub Hudelist





Besinnungstage 2020

„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an!“

35

Sonntag, 22. März 20.00 Uhr **Eröffnungsgottesdienst**
 «By de Ruebettchünigen i der Lehr»

Musik und Wort. Eine besinnliche Abendfeier mit viel Musik und Ausschnitten aus dem Buch Heimisbach von Simon Gfeller

Musikalische Umrahmung: Goldene Trompeten+

Besinnlicher Rahmen zu 1. Mose 18 „Abraham und Sarah.“

Montag, 23. März 20.00 Uhr **Wann beginnt „Altwerden“?**

Pfr. Peter Schwab beleuchtet in einem Inputreferat die statistische Entwicklung der Bevölkerung im Blick auf das Älterwerden. Mit lustigen und auch ernsthaften Workshops gehen wir dann gemeinsam der Frage des heutigen Abends nach

Besinnlicher Rahmen zu Psalm 90 „Sibezg Jahr duuret Üses Läbe.“

Samstag, 28. März 13.30 Uhr **„Wie, wann und wo endet Altwerden?“**

Wir haben die Gelegenheit zu einem Besuch im Alterszentrum sumia, einem Altersheim, das genau genommen ein Pflegeheim ist. Auf einem Rundgang blicken wir hinter die Kulissen und erfahren, was es alles braucht, damit ein so grosser Betrieb mit 130 Bewohnenden und mindestens so vielen Angestellten überhaupt funktionieren kann. In der Stube der Wohngruppe D1 treffen wir ein paar Bewohnerinnen und Bewohner von sumia, die aus ihrem Alltag im Heim erzählen. Treffpunkt: 13.30 Uhr im Foyer des Alterszentrums sumia.

Zur Planung des Anlasses sind wir froh um Ihre Anmeldung bis Mittwoch, 25. März an Pfr. Peter Schwab, Telefon 034 431 11 52.

Montag, 30. März 20.00 Uhr **„Der Herbst des Lebens“**

Filmabend „Best Exotic Marigold Hotel“. Sieben Engländer, knapp bei Kasse und aus den verschiedensten Gründen in Indien, begegnen sich im „Best Exotic Marigold Hotel“ und erleben dort Freundschaft und Romantik auf ungeahnte Weise neu. Nach und nach erliegen sie der magischen Wirkung Indiens und erkennen, dass es auch im Herbst des Lebens noch Liebe und Leidenschaft gibt – wenn man die Vergangenheit hinter sich lässt.

Nach dem Film nehmen wir uns Zeit für ein geselliges Gespräch bei Kaffee und Kuchen.

Sonntag, 5. April 9.30 Uhr **Abschlussgottesdienst**

Goldene Konfirmation (Jahrgang 1954) / Abschlussgottesdienst KUW 4+5

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders vermerkt im Predigtsaal Chramershus in Heimisbach statt.

Der Eintritt ist frei, Kollekte zu Gunsten von Pro Senectute.

**Die Kirchgemeinde Trachselwald lädt
 ALLE INTERESSIERTEN GANZ HERZLICH EIN!**

CHIUCHE-ZYT

März – April 2020

Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald



36

Bruder Sonne – Schwester Mond

Halt, halt! Es heisst doch *die* Sonne und *der* Mond. Wie um alles in der Welt kommt es denn zu dieser eigenartigen Bezeichnung? Da kann ich Ihnen gerne weiterhelfen: Die meisten von Euch kennen sicher den heiligen Franz von Assisi als Schutzpatron der Tiere und des Naturschutzes. Er lebte im frühen 13. Jahrhundert. Von da her gesehen ist die Klimabewegung, die im vergangenen Jahr dermassen hohe Wellen geworfen hat, bereits sehr alt. Was viele nicht wissen: Franz entstammt aus dem reichen Bürgertum Assisis. Seine Familie pflegte weitreichende Handelsbeziehungen. Dennoch galten sie den Rittern der Stadt als untertänig. Die Liebe zu einer Adelstochter hatte aus gesellschaftlichen Gründen keine Zukunft.

Davon angestachelt versuchte Franz seinen Einfluss in der Gesellschaft stetig zu vergrössern. Auch dabei fand er aber keine Erfüllung.

Erst als er sich aus dem Reichtum seiner Familie zurückzog und sich um leprakranke Menschen kümmerte fand er zu seinem Weg der Imitatio Christi, der Nachfolge Jesu. Zusammen mit Gleichgesinnten gründete er den Orden der Minderen Brüder (Franziskaner). Diese erstellten Kapellen und Wallfahrtsorte und zogen predigend durch das Land. Zu seinen bekanntesten Texten gehört der Sonnengesang.

Der Abschnitt zu «Bruder Sonne – Schwester Mond bildet die Grundlage zu unserem diesjährigen Osterkerzenmotiv:

«...Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen, besonders dem Bruder Sonne, der uns den Tag schenkt und durch den du uns leuchtest. Und schön ist er und strahlend in grossem Glanz: von dir, Höchster, ein Sinnbild.

Gelobt seist du, mein Herr, für Schwester Mond und die Sterne. Am Himmel hast du sie geformt, klar und kostbar und schön.»

Auch wenn wir im Deutschen Sprachgebrauch *die* Sonne kennen und *der* Mond und wir diesem Himmelskörper sogar den liebevollen Mundartausdruck «Mondhausi» zuordnen, in den meisten frankophonon Sprachen hat die Sonne den männlichen Artikel und der Mond den weiblichen. Ich wünsche mir, dass wir uns, geleitet vom Bildmotiv unserer Osterkerze ganz bewusst mit den Lebenselementen auseinandersetzen können. Was könnte passender sein zu Ostern?

Peter Schwab, Pfr.



GOTTESDIENSTE

MÄRZ 2020

Sonntag, 1. März	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst Pfr. M. Zehnder (Kanzeltausch) Kollekte: Familie Stankowski, Manila
Freitag, 6. März	20.00 Uhr	Chramershus Weltgebetstag (s. Veranstaltungshinweis)
Sonntag, 8. März	20.00 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: BEWO Oberburg
Sonntag, 22. März	9.30 Uhr	Chramershus Musik und Wort Goldene Trompeten+ Pfr. P. Schwab Kollekte: Mission am Nil (s. Veranstaltungshinweis)
Sonntag, 29. März	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. P. Schwab M. Bohnenblust, Flöte und F. Comment Organist Kollekte: Internationale Ökumenische Organisationen

37

APRIL 2020

Sonntag, 5. April Palmsonntag	9.30 Uhr	Chramershus Goldene Konfirmation, KUW 4+5 Pfr. P. Schwab Kollekte: Tischlein deck dich
Karfreitag, 10. April	9.30 Uhr	Kirche Abendmahlsgottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Gotthelfverein
Sonntag, 12. April Ostern	9.30 Uhr	Chramershus Abendmahlsgottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Nothilfefonds Bezirkssynode
Sonntag, 19. April	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. U. Erhard Kollekte: Nothilfefonds Bezirkssynode

Pfarramt: Ferien vom 18.-26. April. Bereitschaft: Pfr. S. Bieri, Grossaffoltern, 034 461 03 53.

WELTGEBETSTAG

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr, Predigtsaal MZA Chramershus

„**Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!**“

Die diesjährige Liturgie aus Zimbabwe widmet sich der Heilungsgeschichte über den Menschen am Teich Bethesda.

(Johannes 5,2-9)

Zu dieser Abendfeier sind alle Interessierten herzlich eingeladen.



OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Jeweils Donnerstag, 19. März und 16. April, 20.15 Uhr in der MZA

Wir lesen das 2. Buch Mose (Exodus).

MUSIK UND WORT – GOLDENE TROMPETEN +



**Sonntag, 22. März, 20.00 Uhr,
Predigtsaal Chramershus**

Die Musikformation «Goldene Trompeten+» setzt sich zusammen aus Franziska Braun, Orgel und Klavier sowie Samuel Beutler und Andreas Christen, Trompete und Flügelhorn. Sie tragen klassische Stücke zum Abendprogramm bei, dazwischen erklingt aber auch das eine und andere Stück aus der Unterhaltungsmusik. Pfr. Peter Schwab gestaltet dazu eine Liturgie zum Thema der diesjährigen Besinnungstage: «Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an.»

38

SENIOREN

Altersnachmittag

Mittwoch, 12. März, 13.15 Uhr, Turnhalle MZA Grünenmatt

Wir besuchen die Seniorinnen und Senioren aus Grünenmatt. Pfarrer Stefan Urfer nimmt uns mit auf eine Reise nach Irland.

Mittwoch, 1. April, (Kein Scherz!) 13.15 Uhr, MZA Chramershus

Der Gemischte Chor «Dürrgraben» Heimisbach erfreut uns mit einem bunten Strauss von Liedern. Am letzten Altersnachmittag der laufenden Saison wird das Team des Frauenvereins uns bestimmt wieder schöne Vorschläge für die Altersreise unterbreiten. Diese findet dieses Jahr wieder im Juni statt und zwar am **Mittwoch, 3. Juni 2020.**

Bestimmt sorgen die Organisatorinnen an beiden Nachmittagen für ein feines Zvieri.

Mittagstisch

Dienstag, 17. März, 12.00 Uhr, Gasthof Bären Stäckshus (Ostersaal)

Dienstag, 21. April, 12.00 Uhr, Gasthof Bären, Stäckshus

Andachten im Seniorenheim Häntsche Jeweils Freitagvormittag, 10.00 Uhr.

Seniorenturngruppe

Montag, 23. März und 27. April 16.00-17.00 Uhr

Turnhalle der MZA Chramershus. Leitung: Anita Meister

BESINNUNGSTAGE 2020

Sonntag, 22. März – Palmsonntag, 5. April

Ein Abend mit Erich Zbinden und Michèle Pauli von HEKS Burgdorf.

«Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an!

Diese Veranstaltungsreihe richtet sich nicht ausschliesslich an Menschen im Alter von 66 Jahren. Das Leben findet in jedem Alter statt! Bitte beachtet das Detailprogramm auf Seite XY!

ZÄME SY

Ein gemütliches Beisammensein, gutem Lachmuskeltraining, Austausch und Spielspannung. Für Kafi mit Zvieri ist gesorgt.

Wird eine Fahrmöglichkeit gebraucht, meldet euch ohne Zögern bei Anita Meister 079 922 41 95 oder bei Gisela Staub 078 879 67 23.

Mittwoch, 4. März

(Achtung, ist mit Altersnachmittag getauscht)

Mittwoch, 8. April (im Thal, ehem. Chäsi)

jeweils 13.30 Uhr

Das Team Zäme sy fröit sich über jedes Mitmachen.



KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK

Bestattungen

31. Dezember

Helen Ramseier, Jg. 1928,
Aufenthalt im Seniorenheim Frienisberg

4. Februar

Walter Scheidegger-Baumgartner, Jg. 1937
Chramershus 65a

7. Februar

Elisabeth Sommer-Schneider, Jg. 1929,
Weg, Grünenmatt



Du bist gerecht in allem, was du über uns gebracht hast. Du bist ein Gott der Vergebung, gnädig, barmherzig, langmütig und reich an Güte.
Nehemia 9,33

KUW

KUW 4 + 5 Thema: Die Bibel lesen und verstehen

Altes entdecken – Neues erkennen

Mittwoch, 18. und 25. März, 13.15 – 15.15 Uhr sowie
Samstag, 4. April, 9.00 – 11.30 Uhr

Abschlussgottesdienst: Goldene Konfirmation
Sonntag, 5. April, 9.30 Uhr, Predigtsaal Chramershus

KUW 8+9

Elternabend

Montag, 16. März, 20.00 Uhr
MZA Chramershus



Adressen:

Pfarramt, Redaktion

Kirchgemeinderats-Präsidentin

Besucherdienst

Sigristen Trachselwald

Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen

Homepage:

Pfr. Peter Schwab

Gisela Staub

Elisabeth Lüthi

Therese Jaggi

Gottfried Jaggi

Sabine Sahli

Tel. 034 431 11 52

Tel. 078 879 67 23

Tel. 034 431 20 72

Tel. 062 962 09 06

Tel. 034 431 42 37

Tel. 034 431 21 77

www.kirchetrachselwald.ch

Vorschau

Bis Ende März Bilderausstellung vom Fotowettbewerb 2019 im Bad-Stöckli
Ein Besuch lohnt sich!

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Trachselwald

Redaktion: Redaktionsteam Trachselwald, c/o Gemeindeverwaltung Trachselwald,
3453 Heimisbach
Andrea Friedli, Renate Krayenbühl, Niklaus Meister, Kathrin Scheidegger,
Markus Staub

Erscheint: 6 x jährlich

Druck: Gemeindeverwaltung Trachselwald

Auflage: 500 Exemplare

Verteilung: An alle Haushaltungen der Gemeinde und Abonnenten

Die Info-Zytig ist auch auf www.trachselwald.ch (Gemeinde/Aktuell) verfügbar.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: **Montag, 15. April 2020**



Uf em Wäg zum Früelig wünsche mir Öich aus Guete u viu Erfoug.

Komm endlich nach Hause!

